



HIER KANN MAN was erLEBEN!

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee mit ihren Ortsteilen
Burgkennitz, Friedersdorf, Gossa, Gröbern, Krina, Mühlbeck, Muldenstein,
Plodda, Pouch, Rösa-Brösa, Schlaitz, Schmerz, Schwemsal

Nummer 12 · Jahrgang 13 · Mittwoch, den 21. Dezember 2022



Würdigung des Ehrenamtes in der Gemeinde Muldestausee

Das gesellschaftliche Miteinander ist ohne den Einsatz von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern kaum mehr vorstellbar. Der oft große Einsatz von Zeit, Kraft und Geld für das Ehrenamt wird daher auch in der Gemeinde Muldestausee mit der jährlichen Auszeichnung entsprechend gewürdigt.

Die Ortschaftsräte haben zu ehrende Bürgerinnen und Bürger, die sich in einer ehrenamtlichen Funktion oder Tätigkeit im Vereinswesen, im Bereich des Gemeinwohls oder auf dem Gebiet des Karitativen und Sozialen engagieren, vorgeschlagen.

Bürgermeister Ferid Giebler und Gemeinderatsvorsitzender Veit Wolpert sowie Sozialausschussvorsitzender Bodo Werner würdigten das Engagement aller anwesenden ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer am 6. Dezember in einer Feierstunde mit einer Urkunde und einem Präsent.

Fortsetzung auf Seite 3

Ein Dankeschön auch an all jene ...

- ... die sich im zurückliegenden Jahr für die Gemeinde und ihre Bürger sowie die Realisierung kommunaler Ziele eingesetzt haben.
- ... die uns viel Vertrauen schenkten und mit dem Gemeinderat zusammen versuchten, immer das Beste für die Gemeinde zu erreichen.
- ... die dazu beitrugen, dass unsere Heimat noch lebens- und liebenswerter wird,
- ... die Verantwortung übernahmen und das Leben in der Gemeinde positiv mitgestaltet haben,
- ... die durch ihre Toleranz, Akzeptanz, Geduld und Zuversicht ein Beispiel für andere waren &
- ... die halfen, Sorgen und Nöte unserer Mitbürger zu mindern, Kranken und Hilfsbedürftigen zur Seite zu stehen.



*Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates,
der Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte ein
besinnliches Weihnachtsfest sowie ein friedvolles
neues Jahr in Glück, Zufriedenheit und Gesundheit!*

*Ihr Bürgermeister
Ferid Giebler*

Kontaktdaten Verwaltung

Postanschrift

Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Gläubigeridentifikationsnummer
der Gemeinde Muldestausee:
DE 23 ZZZ 00000300158

Telefon: 03493 92995-0
Telefax: 03493 92995-96

E-Mail

info@gemeinde-muldestausee.de

Internet

www.gemeinde-muldestausee.de

Öffnungszeiten

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters

nach Terminvergabe
oder alternativ zur WhatsApp-Sprechstunde
Telefon: 0176 19211508

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr

(außerhalb dieser Sprechzeit kann es zu verzögerten
Rückmeldungen kommen)

Bankverbindung

Gemeinde Muldestausee
IBAN: DE 65 8005 3722 0300003013
BIC: NOLADE21BTF

Redaktion Amtsblatt

Telefon: 03493 92995-12
Telefax: 03493 92995-99
E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

Schiedsstelle

Postanschrift:
Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Besucheranschrift:

Schiedsstelle, OT Gossa
Straße der RTS 4d, 06774 Muldestausee

Sprechstunden jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr am (ohne Termin):

11.01.2023	08.03.2023
03.05.2023	28.06.2023
23.08.2023	18.10.2023
13.12.2023	

Terminvereinbarung:

Vorsitzende Frau Neuwirth
Telefon: 0176 19211509
E-Mail: schiedsstelle-muldestausee@t-online.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Bärbel Naumann
Telefon: 0170 3492657
E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

Notruf-, Bereitschafts-, Hilfsdienste

Polizei Notruf	110
Revierkommissariat Bitterfeld	03493 3010

Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Muldestausee

dienstags	16:00 bis 18:00 Uhr
freitags	09:00 bis 11:00 Uhr

im OT Mühlbeck, Dorfplatz 62

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
------------------------------	-----

ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo., Di., Do.	von 19:00 bis 07:00 Uhr
Mi., Fr.	von 14:00 bis 07:00 Uhr
Sa., So., Feiertag	von 07:00 bis 07:00 Uhr

Rettungsleitstelle	03493 513150
Katastrophenschutz-Leistellen, Ärztbereitschaft und andere Notfälle	

Krankenhaus

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, OT Bitterfeld
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Bereitschaftspraxis

Mittwoch, Freitag	16:00 bis 19:00 Uhr	
Samstag, Sonntag, feiertags	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	16:00 bis 19:00 Uhr	

Telefon: 03493 31-0
Fax: 03493 31-3902

Technische Hilfsdienste

MITNETZ-STROM (kostenfrei)	0800 2305070
MITNETZ-GAS (kostenfrei)	0800 2200922
MIDEWA	
24-h-Notfallnummer	03493 302111

AZV Westliche Mulde

Bahnhofstraße 14a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Stadt Wolfen

Außerhalb der Dienstzeiten:
Havarienummer 03494 39215-55

Während der Dienstzeiten	03494 39215-0
Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
-----------	--

Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr und

Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr
----------	---------------------

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

- außerhalb der Dienstzeiten
Kostenlose Hotline 0800 1188011
- während der Dienstzeiten 034953 22109

Montag:	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 15:00 Uhr

Sonstige Hilfsdienste

Kindersorgentelefon	0800 1110333
---------------------	--------------

Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111
-----------------------------	--------------

Frauen-Notruf	03494 31054
---------------	-------------

Sperrdienst	116116
Bundesweite zentrale Notrufnummer zum Sperrern von EC-Karten, Kreditkarten, Kundenkarten und Handykarten)	

Ihr Bürgermeister informiert

Feierstunde anlässlich des Tages des Ehrenamtes – Auszeichnung und Würdigung verdienter Bürgerinnen und Bürger

Am 06.12.2022 erinnerten wir, anlässlich des Tages des Ehrenamtes (jährlich am 05. Dezember), an die vielen herausragenden Leistungen im Ehrenamt. Wir entschlossen uns, die Ehrung der „Jahrgänge“ 2020, 2021 und 2022 in einer gemeinsamen Veranstaltung mit mehr Sichtbarkeit aller Teilnehmenden untereinander durchzuführen, nachdem in den Vorjahren die Durchführung nicht möglich war. Über die Auszeichnung, welche durch mich, gemeinsam mit dem Ratsvorsitzenden Veit Wolpert und dem Sozialausschussvorsitzenden Bodo Werner, ausgesprochen werden, entscheiden die Ortschaftsräte der Gemeinde Muldestausee. Ich bin überzeugt, dass es mehr denn je Menschen braucht, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, für die nicht der persönliche Vorteil im Vordergrund steht, sondern etwas Gutes tun zu können. Besonders die vergangenen Jahre zeigten sehr eindrücklich, dass eine Gemeinschaft vom Miteinander lebt. Die meisten Herausforderungen dieser Zeit löst niemand mehr allein. Unsere Gemeinschaft lebt zudem davon, wenn Menschen mehr tun, als sie eigentlich müssten.

In unserer Mitte leben sehr viele solcher Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv einbringen. Die sich nicht nur einmal zur Verfügung stellen, sondern dauerhaft engagieren. Die mit viel Kreativität und Einsatzfreude dafür sorgen, dass unsere Gemeinde so lebenswert bleibt und noch besser wird. Die, anstatt zu fordern, der Allgemeinheit etwas geben wollen. Klingt simpel, ist aber doch sehr viel, denn sie geben Zeit – ihre Zeit. Und für mich persönlich gibt es nur sehr wenige Dinge, die kostbarer sind als – Zeit.

Wir erinnern in diesem Rahmen vor allem an die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit, denn das Leben in unserer Gemeinde kennzeichnet weit mehr als wir, die für das kommunale Geschehen Verantwortlichen wie Bürgermeister, Verwaltung, Gemeinde- und Ortsräte, leisten können. Unser Gemeindeleben ist lebhafter, vielfältiger und richtet sich nicht allein an Ratsbeschlüssen und Verwaltungsakten, Satzungen oder Richtlinien aus. Es braucht darüber hinaus viele aktive Gestalterinnen und Gestalter, welche mit Ideenreichtum, hoher Einsatzbereitschaft und persönlicher Hingabe ihre individuellen Fähigkeiten und ihre Möglichkeiten einbringen. Egal, ob in der Freiwilligen Feuerwehr, im Verein, in selbstorganisierten Gruppen und Initiativen oder der Zusammenarbeit mit der Kirche.

Der gemeinsame Abend und die anwesenden Personen erinnerten uns an das große Potenzial an Engagement, Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein in der Bürgerschaft. Dieses Potenzial aktiver Menschen ist zwar deutlich größer als viele vermuten oder täglich wahrnehmen. Wir sollten uns aber andererseits auch klarmachen, was uns allen fehlen würde, wenn es sie und Ihr Engagement nicht geben würde. Ohne die vielen Aktivitäten der Ehrenamtlichen wären wir in vielerlei Hinsicht ärmer. Ohne ihren Einsatz würde die Lebensqualität in unserer Gemeinde leiden. Ohne ihre geopfert Zeit bliebe Vieles auf der Strecke. Dafür sind wir allen Ehrenamtlichen zu großem Dank verpflichtet und es freut mich, dass wir diese Menschen in unserer Mitte jedes Jahr etwas stärker ins rechte Licht rücken können. Auch, wenn sie es aufgrund großer Bescheidenheit und viel Demut selbst nicht erwarten oder einfordern.

Wir sprechen nicht nur unsere Anerkennung aus und bekunden unseren Respekt vor dem, was sie leisten. Wir danken unseren Ehrenamtlichen, im Namen aller Bürgerinnen und Bürger, für ihre wertvollen Beiträge für die Menschen in unserer Heimat. Wir brauchen auch weiterhin Menschen wie sie, denn eine Gemeinde, in der sich Menschen um ihre Mitmenschen kümmern und sich für das Gemeinwohl verantwortlich fühlen, darf sich sehr glücklich schätzen. Dieses Glück wohnt vielfach in den Ortschaften unserer Gemeinde Muldestausee, woran die Ehrenamtlichen in erster Linie einen Hauptanteil haben.

Wir beglückwünschen die ausgezeichneten Personen und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte und Aktivitäten und sagen ganz herzlich – danke!

2020: Wieland Ködel (Burgkernitz), Monika Schiebel (Rösa), Regina Pfeiffer (Schlaitz), Rainer Jonas (Gröbern), Horst Schreiber (Gossa), Hubertus Biermann (Krina), Axel Hanke (Pouch), Christa Wetzig (Pouch), Brigitte Gerhard (Mühlbeck), Patrick Hensel (Schmerz), Dieter Dietrich (Plodda)

2021: Peter Förster (Burgkernitz), Klaus-Jochen Busch (Rösa), Marcel Dietrich (Schlaitz), Dietmar Probstdorfer (Gröbern), Daniel Quilitzsch und Thomas Arlt (Pouch), Torsten Harras (Krina), Martina Brück (Mühlbeck), Martin Kolaschewski (Schmerz), Ellen Merkel und Helga Schatz (Muldenstein), Markus Heinz (Schwemsal)

2022: Roland Bär (Burgkernitz), Florian Steinbrenner (Gröbern), Sigmar Stein (Krina), Thomas Engelhardt (Mühlbeck), Sandra Tuchscheerer und Judith Heimann (Pouch), Lars Richter (Rösa), Birgit Eckert (Schlaitz), Marianne Serif (Schmerz), Juliane Jirschik (Plodda)

Die Ausrichtung der Feierstunde erfolgte in der Schachtbaude Schlaitz, welche uns mit ihrem Team bei Speis und Trank sowie mit den Dankeschöngeschenken unterstützte. In diesem Rahmen trugen sich auch alle Anwesenden in das Ehrenamtsbuch der Gemeinde Muldestausee ein. Musikalisch begleitet wurden wir von Kim Ludwig und Lorena Feyrer von der Musikschule Bitterfeld.

Vielen Dank allen Beteiligten für den schönen Abend sowie insbesondere unserer Mitarbeiterin Frau Czok, welche die gesamte Planung, Organisation und Koordination übernahm und dafür sorgte, dass alles reibungslos funktionierte.

Ferid Giebler
Bürgermeister





JETZT helfen – Kinderheim Salzfurkapelle direkt unterstützen

Ich empfinde es als sehr traurig, wenn in einem so reichen Land und einer der stärksten Wirtschaftsnationen der Welt, wie unserer Bundesrepublik Deutschland, überhaupt Einrichtungen wie Kinderheime gebraucht werden. Leider ist es so, dass der Bedarf kontinuierlich steigt. Viele Kinder und Jugendliche haben oft keinen anderen Zufluchtsort, wenn das Kindeswohl im häuslichen Umfeld gefährdet ist ...

Seit etwas mehr als einem Jahr betreibt die pignus gemeinnützige UG (R. Rahms und D. Schumann) in Salzfurkapelle eine solche Einrichtung. Bei 12 Kindern ist diese bereits überbelegt, sodass demnächst eine weitere Einrichtung folgen wird. Aktuell kümmern sich 10 sehr engagierte Mitarbeiterinnen um die teils stark geschundenen Kinderseelen, und zwar 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr sowie sieben Tage die Woche ...

Auf die Tatsache, dass den Kindern und den Beschäftigten viele notwendige Dinge fehlen, wies mich unsere Ärztin Anne Ahrens aus Muldenstein hin, welche kürzlich vor Ort behandelte. In Anbetracht der vielen leidvollen Geschichten zu den Schicksalen der untergebrachten Kinder, welche uns die Einrichtungsleiterin Frau Schumann nahebrachte, ist schnelle und unkomplizierte Hilfe geboten.

Sandro Ahrens brachte daher einige (vorabgestimmte) Möbelstücke und Inventar als Sachspenden vorbei, was ich mit 12 Kinderschläfsäcken sowie einem Puppentheater ergänzen konnte. Doch fehlen weiterhin viele kleine Dinge (Bettzeug,

Bilderrahmen, Wanduhren, Bastelmaterial sowie Spiele, Schulmaterial, eine Bluetoothbox mit Lautsprechern, Tonieboxen, Nachtlichter etc.), welche den Kindern das Leben verschönern und dem Einrichtungsteam die Arbeit erleichtern könnten. Auch an Geld für Freizeitgestaltung und Ausflüge mangelt es erheblich. Daher bitten wir Sie für die Einrichtung vorrangig um Geldspenden, die wir 1 zu 1 an die Einrichtung weiterleiten. Diverse Sachspenden wurden bereits nach einem Onlineaufruf direkt vermittelt.

Mit finanziellen Spenden kann das pädagogische Team, je nach verfügbaren Mitteln, selbst entscheiden, welche Anschaffungen die höchste Priorität haben und die Kinder sogar mitentscheiden lassen. Jeder Euro hilft, daher richten Sie Ihre zweckgebundene Spende bitte mit folgenden Angaben an:

Kontoinhaber:	Gemeinde Muldestausee
Bank:	Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN:	DE 65 8005 3722 0300 0030 13
BIC:	NOLADE21BTF
Verwendungszweck:	Kinderheim Salzfurkapelle
	Name, Vorname, Straße, Nr., PLZ, Ort

Zum Schutz der Kinder bitten wir davon abzusehen, persönlich zur Einrichtung zu fahren. Da wir die Mittel nur weiterleiten, wird Ihnen die Spendenquittung so zeitnah wie möglich vom Träger der Einrichtung aus- und zugestellt. Wir informieren zu

gegebener Zeit darüber, wie die Spenden konkret verwendet wurden.

Eine Spendenbox wird zudem in der Arztpraxis von Frau Dr. Ahrens in Muldenstein stehen, welche die Barspenden ebenso an die Einrichtung weiterleitet. Vielen Dank Familie Ahrens für ihre schnelle Hilfe und dass Sie unser Bewusstsein für dieses Thema und die Menschen in der Einrichtung geweckt haben. Vielen Dank Frau Schumann und ihrem gesamten Team für ihr wichtiges, aber vor allem sehr herausforderndes Engagement. Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz hätten viele Kinder nicht den geschützten Raum, den sie bei Ihnen finden. Für die bewussteinsschärfenden und sehr offenen Gespräche in ihrer Einrichtung sind wir Ihnen ebenfalls sehr dankbar. Bleiben Sie weiter so tapfer, engagiert und bodenständig.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Planungsworkshop Freizeitanlage Schlaitz

Kürzlich führten wir einen Kreativworkshop für die Entwicklung des Zielkonzeptes für die geplante Freizeitanlage in Schlaitz durch. Nach einer Vielzahl von Gesprächen und gedanklichen Input sowie dem Besuchen bereits umgesetzter Freizeitprojekte über den Sommer, wurden nun die Informationen verdichtet und die avisierten Nutzungsmöglichkeiten diskutiert. Unter fachlicher Anleitung von Raik Schamberg, der mit seinem Team bereits die Poucher Skateanlage konzipierte, wurden die verschiedenen Ziele und Bestandteile mit Multiplikatoren künftiger NutzerInnen diskutiert und gegeneinander abgegrenzt. Dafür wurden in dieser frühen Phase VertreterInnen vom Jugendgemeinderat, Mitarbeiter der Verwaltung, dem HSV Gröbern und Ortsbürgermeister Kloppe sowie Stellvertreterin Chris Henze eingebunden.

Es soll eine Freizeitanlage entstehen, die – ähnlich wie in Pouch – über die Bedeutung des Ortes hinausgehen und Ziel für die umliegenden Orte sein soll. Die Hauptelemente für das kommunale Grundstück in Schlaitz werden voraussichtlich ein Kunstrasenplatz für die Nachwuchsmannschaften (der Gemeinde Muldestausee) für Punktspielbetrieb sowie ein Pump Track für in erster

Priorität Fahrradsport und Rollsport werden. Cross Fitness und Bereiche zum Ruhen und Verweilen werden ebenso berücksichtigt und ergänzende Bereiche für Disziplinen des Bereichssportfestes und weitere Sportarten sind auf dem großen Grundstück denkbar.

Schlaitz liegt zudem zentral und ist von vielen Orten der Heide in angemessener Entfernung gut zu erreichen. Die Umsetzung der Maßnahme sollte zudem die Umsetzung einer Radwegeverbindung von Schlaitz nach Burgkernitz begünstigen, was wir gebetsmühlenartig beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld beantragen. Nach Auswertung der Ergebnisse aus der heutigen Beratung soll im ersten bis spätestens zweiten Quartal 2023 das Zielkonzept finalisiert und ein entsprechender Fördermittelantrag vorbereitet werden. Wir freuen uns auf das Projekt und danken für die konstruktive Beratung. Außerdem herzlichen Dank für diejenigen, welche bereits finanzielle Mittel für das Projekt gespendet haben und somit die ersten Schritte ermöglichen.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Mitgliederversammlung Dübener Heide e. V.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung im Vereinshaus des Gräfenhainicher Carneval Clubs wurden, neben den zahlreichen Jahresberichten, der alte Vorstand des Naturpark Dübener Heide e. V. entlastet und dieser (wie die Revisionskommission) neu gewählt.

Darüber hinaus wurde die Ausgründung der Dübener Heide Servicegesellschaft GmbH beschlossen, um bezüglich des LEADER Prozesses weiter rechtssicher und handlungsfähig zu bleiben.



Vielen Dank allen Ehrenamtlichen, auch mehrere Ortsgruppen in unserer Gemeinde Muldestausee, die sich für unseren Naturpark einsetzen.

*Frisch auf Heidefreunde
Ferid Giebler
Bürgermeister*



Aus Alt mach Neu – Schlüsselübergabe und Verstärkung für Bauhof der Gemeinde Muldestausee



Mit dem Baujahr 1992 hat der mittlerweile 30 Jahre alte UNIMOG der Gemeinde Muldestausee ausgedient. Nicht allein die hohen Wartungs- und Instandhaltungskosten, auch die deutlich eingeschränkten Funktionalitäten veranlassten uns zu einer Neubeschaffung von Fahrzeugtechnik, die den heutigen umfassenden und gemeindeweiten Anforderungen gerecht wird. Darüber hinaus kann das begrenzt zur Verfügung stehende Personal deutlich effektiver eingesetzt werden und effizienter arbeiten.

Während z. B. bisher bei dem Streugerät im Winterdienst

(nicht mehr als ein „Ladeflächenrucksack“) nur Grobeinstellungen möglich waren und der Restfüllstand durch Anhalten sowie Sichtprüfung über Reifen und Bordwand vollzogen wurde, kann der Einsatz nun exakt dosiert werden. Eine größere Lastaufnahme von 2 Tonnen im Vergleich zu 500 Kilogramm spart zudem diverse Leerfahrten. Bankettpflege und Arbeiten zur Herstellung des Lichtraumprofils konnten wir entweder gar nicht erledigen oder nur über Dritte. Der Gemeinderat Muldestausee erteilte dem Vergabevorschlag zur Beschaffung eines universell einsetzbaren Geräteträgers mit Anbauteilen (Streuautomat und Mehrschar-Schneepflug) als Neufahrzeug zu einer Auftragssumme von 225.000 Euro seine Zustimmung. Weitere Anbaugeräte wie Auslegermähergerät und Heckenschere werden aufgrund der hohen Verschleißraten nur bedarfsgerecht geleast.

Zeitgerecht zum Winterdienst traf das Fahrzeug auf dem Bauhofgelände ein. Dabei konnten wir uns mit Vorarbeiter Mathias Schiebel von Mitarbeiter Kersten Schiebel die umfassenden Einsatzmöglichkeiten erläutern lassen. Besonders positiv fielen mir die große Übersichtlichkeit, Rundumsicht des Fahrers sowie der geringe Schwenkbereich auf. Während die Gemeinde bisher oft eingeschränkt handlungsfähig war, wird der neue Geräteträger im Kern:

- den Winterdienst im Gemeindegebiet durchführen,
 - als Zugfahrzeug vor vorhandene Hänger fungieren,
 - deutlich schneller und effizienter Transportaufgaben (Geräte, Schütt- und Stückgut) im Umkreis von 50 Kilometern mit geringerem Kraftstoffverbrauch gegenüber Schlepperfahrzeugen erledigen,
- sowie mit den Anbaugeräten Frontausleger-Schlegelmähergerät und Heckenschere:
- Bankette und auch Gräben (mulchen) aller befestigten Straßen und Fahrwege (auch Wander- und Radwege) in Zuständigkeit der Gemeinde pflegen,
 - das Offenhalten der Lichtraumprofile aller befestigten Straßen und Fahrwege

leisten können.

Damit erfährt unser Bauhof eine deutliche Leistungssteigerung, weshalb uns der Schlüsseltausch „Alt gegen Neu“ sehr leicht fiel, um nun sukzessive viele bislang nicht erledigte Aufgaben angehen zu können. Vielen Dank für die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Wir wünschen unserem Team allseits gute Fahrt!

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Staffelstab übergeben – Zusammenarbeit im Städtebund Dübener Heide

Nach längerer Zeit traf sich wieder der Städtebund Dübener Heide, und zwar in Prettin auf dem Gelände der Gedenkstätte KZ Lichtenburg. Gastgeber war somit Stefan Schmidt, Bürgermeister der Stadt Annaburg, welcher uns über einige Details zu den historischen Gebäuden informierte. In geselliger Runde besprachen wir die aktuellen Herausforderungen für alle Verwaltungen und die jeweiligen Herangehensweisen. Darüber hinaus konnte ich nach fast drei Jahren den Staffelstab für die geschäftsführende Kommune an Torsten Seelig, Bürgermeister der Stadt Kemberg, übergeben. Im Städtebund tauschen wir uns regelmäßig offen und konstruktiv mit den Mitgliedskommunen Bad Düben, Bad Schmiedeberg, Dommitzsch, Prettin (Annaburg), Gräfenhainichen, Pretzsch (Bad Schmiedeberg) und Muldestausee aus. Neben Nachbarschaftshilfe im Bereich des abwehrenden Brandschutzes sind aktuelle Themen/Projekte das Standortmarketing in der Dübener Heide (Federführung Gräfenhainichen) sowie das Projekt Vernetzte Mobilität (Federführung Muldestausee), welche demnächst finalisiert werden. Vielen Dank allen Amtskolleginnen und -kollegen sowie den MitarbeiterInnen aus den Verwaltungen für die gewinnbringende Beratung und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Seniorenweihnachtsfeier Krina – Herzlichen Dank Annerose Schiebel

Am letzten Novembertag durfte ich das Programm der Seniorenweihnachtsfeier in Krina genießen. Neben allerlei Gebäck, Kaffee und Kuchen bis zu Wiener Würstchen konnten Frau Schiebel und ihr Team zusätzlich mit Birgit Eckert aus Schlaitz aufwarten, welche heute gemeinsam für ein tolles Programm im Gemeindehaus sorgten. Mit amüsanten Weihnachtsgeschichten, gemeinsam gesungenen Liedern und vielen Gesprächen war es eine gelungene Veranstaltung und eine lustige Runde. Was wäre die Seniorenarbeit in Krina ohne Annerose Schiebel? Vielen Dank Frau Schiebel für Ihren jahrzehntelangen Einsatz, Ihre stets positive Lebenseinstellung und das starke Engagement in allen Bereichen für das Zusammenführen unserer Menschen in Krina sowie die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muldestausee. Schließlich dürfen die intensive Zusammenarbeit mit der Kirche, das Engagement im Chor und viele weitere Hilfestellungen durch Frau Schiebel im täglichen Leben bei der Danksagung nicht fehlen. Vielen herzlichen Dank!

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Unsere guten Seelen – Seniorenbetreuerinnen Gemeinde Muldestausee



Am Nikolaustag konnten sich heute jene einfach einmal zurücklehnen, die sich ansonsten das ganze Jahr über uneigennützig für andere in unserer Gemeinde Muldestausee einsetzen. Ohne unsere Seniorbetreuerinnen wäre das Leben in unserer Gemeinde in vielerlei Hinsicht ärmer und viele Aktivitäten für die Seniorinnen und Senioren in unseren Ortschaften undenkbar. Daher dankten wir in einer lockeren Kaffeerunde mit einer Kleinigkeit unseren Alltagsheldinnen für ihren persönlichen Einsatz, unglaublich viel Hingabe, die ständige Erreichbarkeit, das Lösen unendlicher Problemchen, das offene Ohr und das Opfern sehr viel eigener (Frei)Zeit.

Auch wenn leider nicht alle persönlich dabei sein konnten, vielen Dank Renate Müller (Burgkernitz, seit 2012), Ingrid Beckensträter (Friedersdorf, seit 2015), Angelika Dietrich (Gröbern, seit 2008), Annerose Schiebel (Krina, seit 1992), Heidrun Osterwald (Mühlbeck, seit 2016), Christa Oschätzky (Muldenstein, seit 1989), Edith Neumann (Pouch, seit 2000), Roswitha Künzel (Rösa/Brösa, seit 2018), Ilona Böttcher (Schlaitz, seit 2013), Marianne Serif (Schmerz, seit 2020), Helga Grandke (Schwemsal, seit 2000) sowie Gemeinderätin Iris Hamella für die kontinuierliche Unterstützung der Seniorenarbeit.

Vielen Dank außerdem für die freundlichen Worte für meine Mitarbeiterin, Frau Czok, sowie für meine Arbeit als Bürgermeister. Darüber hinaus ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team der Schachtbaude Pannekoek für die hervorragende Bewirtung und den sehr guten Service. Wir haben uns alle sehr wohl gefühlt

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Nikolaus mit großem Zukunftsgeschenk – Förderbescheid Feuerwehrfahrzeug LF 20 für 2025

Da hätte es heute eines sehr großen Stiefels bedurft, wenn bereits das fertige Geschenk vom Nikolaus für die Gemeinde Muldestausee und die Freiwillige Feuerwehr angekommen wäre... Glücklicherweise reichte die Stiefelgröße am 06.12.2022 für die eingetroffenen Zuwendungsverträge vom Land Sachsen-Anhalt. Die Gemeinde Muldestausee als Träger der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee erhält im Rahmen der Förderung und zentralen Beschaffung von Einsatzfahrzeugen für das Haushaltsjahr 2025 durch das Land Sachsen-Anhalt eine Zuwendung für die Ortsfeuerwehr Burgkernitz.

Auf Grundlage unseres Antrages und nachdem alle Voraussetzungen erfüllt sind, stellt das Land für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 20 160.000,- Euro zur Verfügung. Die Verträge wurden gleich gezeichnet und die Beschaffung kann vorbereitet werden. Zur Sicherstellung der Aufgaben für die Ortsfeuerwehr Burgkernitz ist die Ersatzbeschaffung des aktuell im Einsatz befindlichen Mehrzweckfahrzeugs mit Baujahr 1994 (IVECO, Typ Daily 49-10) zwingend erforderlich, welches nicht mehr dem Stand der Technik entspricht.

Die Burgkernitzer Ortsfeuerwehr ist mit knapp 30 Einsatzkräften eine der personell stärksten Ortswehren unserer Gemeinde und deckt ein sehr breites Einsatzspektrum ab, wovon sich auch der Bedarf dieses spezialisierten Fahrzeuges ergibt.

Neben dem Grundschatz zählen zu den Aufgaben unter anderem:

- ABC-Einsatz und gem. ABC-Konzept des Landkreises Anhalt-Bitterfeld der übergemeindliche bzw. überörtliche Einsatz,
- Löschwasserversorgung bei Vegetationsbränden mittels mobilem Löschwasserbehälter für das gesamte Gemeindegebiet und darüber hinaus,
- Spezialisierung Bahnrettung im Bereich der ABC-Einsätze sowie Brandbekämpfung als Anlieger an der Bahnstrecke 6132 Berlin-Halle-Leipzig,
- Unterstützung der Städte Raguhn-Jeßnitz sowie Gräfenhainichen im Rahmen der Verträge zur Nachbarschaftshilfe im übergemeindlichen Einsatz.

Parallel zur Fahrzeugbeschaffung im Jahr 2025 wird die Umsetzung des geförderten Neubaus des Gerätehauses vorbereitet, wofür wir den Eingang eines weiteren Förderbescheides erwarten. Das ortsansässige TSF-W (Baujahr 1999) wird weiter behalten und ist wegen des guten Handlings in der Wald- und Flächenregion weiterhin von hohem Einsatzwert und schwer zu ersetzen.

Vielen Dank unserem Sachbereich Brandschutz sowie der Orts- und Gemeindefeuerwehr für die abgestimmte Vorbereitung der Antragstellung sowie dem Gemeinderat für die gewährten Haushaltsmittel in Vorausschau einer möglichen Förderung.
Vielen Dank unserem Ortswehrleiter Christian Steudel, unseren

Kameradinnen und Kameraden sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihren Einsatz in und für unsere Ortsfeuerwehr.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Beschlossene Sache: Auftragsvergaben Kita Friedersdorf

Vergabeentscheidungen für die Erweiterung der Kita Friedersdorf waren, neben einzelnen Vorberatungen für den nächsten Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee am 07.12.2022, der Schwerpunkt in der letzten Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses. Nachdem erste Aufträge bereits im Oktober erteilt werden konnten, folgten nun weitere.

Die Zimmermannarbeiten, d.h. die Lieferung und Errichtung einer Satteldachkonstruktion mit Einbindung in das vorhandene Dach sowie Anschluss- und Nebenarbeiten erledigt die Zimmererei Stefan Bley aus Rösa für knapp 35.081,20,- Euro.

Die Dachdeckerarbeiten, d.h. die Demontage und Entsorgung eines alten Daches (ca. 110 m²) sowie die Dacheindeckung der Erweiterung (ca. 350 m²) und alle Anschlussarbeiten (Fallrohre, Schneefanggitter, Dachentwässerung, Dachrinne etc.) übernimmt die Dachdecker- und Bauklempnerei Albrecht GmbH aus Kemberg für knapp 31.225,75,- Euro.

Den Innenputz, d.h. ca 360 m² Aufbrennsperre aufbringen, 120m Schlitzschließen, 360 m² Wandputz und alle weiteren Anschluss- und Nebenarbeiten übernimmt die Blaschke Bau AG aus Bitterfeld-Wolfen zu einem Auftragswert von 21.620,52,- Euro.

Die Arbeiten Fenster und Türen, d.h. 9 Fenster verschiedenster Größen, 2 feuerhemmende Türen mit Oberschließer und eine Stahl-Feuerschutztür sowie alle notwendigen Anschlussarbeiten übernimmt die Robering GmbH aus Zörbig, 33.915,- Euro.

Die Auftragnehmer reichten die jeweils wirtschaftlichsten Angebote ein. Alle noch fehlenden Lose sind weiterhin im Verfahren

und wir hoffen, alle noch erforderlichen Aufträge bis Anfang des Jahres vergeben zu können. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse Ortschaftsrat Pouch vom 22.11.2022

278/2022

Einvernehmen zur Auszeichnung von Frau Judith Heimann und Frau Sandra Tuchscheerer zum Internationalen „Tag des Ehrenamtes“

Beschlüsse Ortschaftsrat Rösa vom 26.11.2022

275/2022

Einvernehmen zur Auszeichnung von Herrn Lars Richter zum Internationalen „Tag des Ehrenamtes“ 2022

Beschlüsse Bau- und Vergabeausschuss vom 30.11.2022

284/2022

Einvernehmen zur Vegabe der Bauleistung „LOS 4 - Zimmermannsarbeiten“ für den Anbau Kita Friedersdorf an die Firma Zimmerei Stefan Bley aus 06774 Muldestausee/OT Rösa

289/2022

Einvernehmen zur Vegabe der Bauleistung „LOS 5 - Dachdeckerarbeiten“ für den Anbau Kita Friedersdorf an die Dachdecker- und Bauklempnerei Albrecht GmbH aus 06902 Kemberg

290/2022

Einvernehmen zur Vegabe der Bauleistung „LOS 7 - Innenputz“ für den Anbau Kita Friedersdorf an die Firma Blaschke Bau AG aus 06766 Bitterfeld-Wolfen/Bobbau

291/2022

Einvernehmen zur Vegabe der Bauleistung „LOS 9 - Fenster und Türen“ für den Anbau Kita Friedersdorf an die Firma Robering GmbH aus 06780 Zörbig/Großzöberitz

6. Änderungssatzung

zur Satzung der Gemeinde Muldestausee zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ vom 24.05.2018 (Gewässerumlagesatzung 2018)

Aufgrund der §§ 8 Abs. 1 und 45 Abs. 2 Nr. 1, 99 Abs. 1 und 2 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA, Seite 288) i.V.m. §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA, Seite 405), der §§ 52 bis 56a des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. März 2011 (GVBl. LSA, Seite 492), in den jeweils gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee in seiner Sitzung am 19.10.2022 folgende 6. Änderungssatzung zur Gewässerumlagesatzung 2018 beschlossen:

Artikel I

Die Satzung der Gemeinde Muldestausee zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ vom 24.05.2018 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 16.12.2021 wird wie folgt geändert:

Der § 1 Abs. 3 Satz 2 wird wie folgt geändert:

Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zahlt die Gemeinde Muldestausee gemäß § 28 Abs. 1 WVG i. V. m. §§ 55 Abs. 3, 56 WG LSA sowie § 28 Abs. 1 der Satzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ vom 3. Dezember 2014 in der derzeit geltenden Fassung.

Der § 6 Abs. 1 (Umlagesatz) wird um den Buchstaben i. ergänzt:

i. für das Kalenderjahr 2022

Flächenbeitrag	10,17 €/ha
Erschwernisbeitrag	7,47 €/ha

Der § 11 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Umlageschuldner gemäß § 3 Abs. 1, Abs. 2 bzw. der nach § 3 Abs. 4 ersatzweise in Anspruch zu nehmenden Nutzer, sowie zur Feststellung und Erhebung der Umlage ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten nach den Bestimmungen des Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt (DSAG LSA) durch die Gemeinde Muldestausee zulässig.

Artikel II Inkrafttreten

Die sechste Änderungssatzung zur Gewässerumlagesatzung 2018 tritt rückwirkend zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Muldestausee, den 28.11.2022

Hinweis:

Neuausfertigung und erneute öffentliche Bekanntmachung der 6. Änderungssatzung aufgrund eines Fehlers im Artikel II Inkrafttreten.

Ferid Giebler - Siegel -
Bürgermeister (im Original gezeichnet und gesiegelt)



„Muldestausee-Bote“

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee erscheint monatlich
am letzten Mittwoch im Monat.
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- **Herausgeber:**
Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee OT Pouch
- **Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
Bürgermeister Ferid Giebler
Sitz: Muldestausee OT Pouch, Neuwerk 3

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen

Schornsteinfegerangelegenheiten

Der zuständige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Herr Wolfgang Edler gibt zum 31.12.2022 seinen Kehrbezirk an den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Herr René Wildgrube ab. In allen Angelegenheiten ist Herr Wildgrube unter der Telefonnummer 0152 02194823 zu erreichen.



Das Ordnungsamt informiert

**„Ein jeder kehre vor seiner eigenen Tür!
Doch wohin mit dem Schnee?“**



Der Winter ist eingezogen und damit stellt sich auch die Frage: Welche Pflichten haben Anlieger eines Grundstückes oder Hauses in Bezug auf die Räum- und Streupflicht?

Hier gibt die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Muldestausee Auskunft.

Schneeräumung

Bei Schneefall sind die Gehwege und Zugänge zu Überwegen und Fahrbahn vor ihren Grundstücken zu räumen, ohne hierdurch den Verkehr zu beeinträchtigen.

Besonderheit - verkehrsberuhigte Bereiche hier gilt:

- Die Fahrspur dient gleichzeitig als Gehweg.
- Eine Räumung soll von der Straßenmitte zum Grundstück hin erfolgen!
- **Es ist kein extra Gehweg zu schieben!**

Somit entsteht in der Mitte der Straße die von allen Verkehrsteilnehmern zu nutzende Verkehrsfläche.

Schnee und Eisstücke dürfen nur so gelagert werden, dass der Verkehr auf der Fahrbahn, auf vorhandenen Radwegen und Gehwegen nicht gefährdet oder behindert wird.

Nicht erlaubt ist

- Schnee von privaten Grundstücken oder von Grundstückseinfahrten auf die öffentlichen Verkehrsflächen zu verbringen.

Die festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr und sind gegebenenfalls mehrfach zu wiederholen.

Aufgaben bei Eisglätte

- Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen und zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. In verkehrsberuhigten Bereichen finden die Regelungen analog der Schneeberäumung Anwendung.
- Als Streumaterial ist grundsätzlich Sand, Splitt oder ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Zugelassene Auftaumittel dürfen nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände sowie bei Blitzeis verwendet werden.
- Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straßen nicht beschädigen.

Für nähere Informationen könne Sie sich gerne telefonisch unter 03493 92995-45 oder -56 melden oder schauen Sie einfach auf die Internetseite der Gemeinde Muldestausee <https://www.gemeinde-muldestausee.de/de/strassenreinigung.html>



Kommunale Einrichtungen und Vereine

Änderung der Öffnungszeiten Bücherei Muldenstein

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit geben wir bekannt, dass sich die **Öffnungszeiten** unserer **Bücherei** in **Muldenstein** beginnend **ab Januar 2023** wöchentlich jeweils **Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**, ändert.

Der Standort Herrenhaus Muldenstein bleibt wie bisher.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Henning

Ein frohes Weihnachtsfest & ein gesundes neues Jahr

wünscht der Vorstand der Abteilung Radwandern des SV Rot-Weiß Muldenstein seinen **Mitgliedern & Gästen**.

14.01.2023, 10:00 Uhr, „**Schutzhütte**“ am Steinberg in **Muldenstein**

Muldenstein, Dezember 2022

Pressewart

Hans Dieter Morawe



Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Lichterglanz in Pouch!



Auch in unserem Örtchen begann nach einem anstrengenden Jahr, mit Höhen und Tiefen, die Zeit der Besinnlichkeit zwischen Kerzenschein und Tannenduft.

Dies haben wir auch in diesem Jahr durch das Aufstellen eines Weihnachtsbaumes in unserem Ort unterstützt. Aber allein hätten wir es nicht geschafft.

Hilfe bekamen wir durch die Firma „MOLYMET Germany GmbH“.

Dem Ortschaftsrat Steffen Wie-

se war es dadurch möglich, ein wunderschönes Bäumchen auszuwählen. Aber damit nicht genug. Der Baum wurde gefällt und transportiert. Nun musste er auch noch an der richtigen Stelle, auf unserem Dorfplatz in Pouch, aufgestellt und der Lichterglanz angebracht werden!

Hier waren Fachkräfte mit viel Herz und Sachkenntnis gefragt. Unterstützung fanden wir durch Mathias Schiebel und sein Team – den Bauhofmitarbeitern. Dafür allen ein großes Dankeschön. Der Weihnachtsbaum erstrahlte und erwärmte unsere Herzen in der Vorweihnachtszeit.

Wir wünschen unseren Bürgern ruhige Weihnachtstage im Kreise der Lieben und für das Jahr 2023 Gesundheit und Erfolg.

Iris Hamella

i.A. des Ortschaftsrates Pouch



Weihnachtungswünsche an den Schnatterclub

Ich wünsche euch drei Dinge

Drei Dinge musst du dir und den anderen wünschen:

Die Gesundheit, die Freude und die Freunde.

Drei Dinge musst du beherrschen:

Dein Temperament, deine Zunge und dein Benehmen.

Drei Dinge musst du geben:

Dein Mögliches für die Armen, ein Wort des Trostes den Traurigen sowie ein Wort des Lobes an die, die es verdient haben.

Drei Dinge musst du vermeiden:

Die Grausamkeit, die Überheblichkeit und die Undankbarkeit.

Drei Dinge musst du bewundern:

Die Kinder, die alten Menschen und die Schönheit der Natur.

Drei Dinge wünsche ich euch und euren Angehörigen:

Eine besinnliche Zeit, ein friedvolles Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023.

Wir sehen uns in alter Frische am 01.02.2023

eure Christa

Schnatterclub Termine 2023

(Muldenstein im Herrenhaus, jeweils um 14:30 Uhr)

01.02.2023, 01.03.2023, 05.04.2023, 03.05.2023, 07.06.2023

05.07.2023, 02.08.2023, 06.09.2023, 04.10.2023, 01.11.2023

Dezember-Termin ist noch offen

Vorfreude ist die schönste Freude ... Weihnachtsfeier in Krina

Aus diesem Grund wollten wir auch in diesem Jahr mit unseren Seniorinnen und Senioren aus Krina an dieser Tradition festhalten.

Mit viel weihnachtlicher Dekoration wurden am 30.11.2022 die Tische festlich geschmückt, Stollen und Plätzchen standen bereit. Somit sind die Gedanken schon auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest der Familie und der Besinnlichkeit. Eingeladen waren Herr Giebler, Bürgermeister der Verwaltung und Frau Eckart, Erzieherin im Kindergarten Schlaitz. Sie fragte, warum wir eigentlich Weihnachten feiern? Man denkt zuerst an Geschenke und Zeit mit der Familie. Aber mit ihrer Weihnachtsgeschichte stellte sie uns den geschichtlichen Ursprung näher dar, dass an Weihnachten vor über 2000 Jahren Jesus, der Sohn Gottes geboren wurde. Darin findet man Werte wie Frieden, Nächstenliebe und Hoffnung, die wichtig sind, besonders in unserer heutigen Zeit. Annerose brachte ebenfalls Besinnliches und Heiteres zum Besten. Zwischendurch wurden gemeinsam bekannte Weihnachtslieder gesungen. Auch Herr Giebler wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest.

Es ist auch wieder Zeit, auf unsere Seniorenarbeit im Jahr zurückzublicken. Wegen Corona begann sie erst im Mai.

Frau Kapke erzählte viel Interessantes über ihre Bienen, vor allem wie wichtig sie für unsere Natur sind.

Herr Mitzka, Vorsitzender des Dübener-Heide-Vereins brachte uns mit einem Filmvortrag die Dübener Heide etwas näher.

Dr. Wirkner, Revierförster in Krina vom Betreuungsförstamt Dessau berichtete über die Bewirtschaftung der Waldflächen in unserer Region.

Herr Lehmann, Ortsbürgermeister und Frau Czok von der Verwaltung Pouch beantworteten Fragen der anwesenden Senioren.

Im Oktober schipperten wir mit der Vineta über das „Bitterfelder Meer“. Im November dann ein nächster Höhepunkt: das Martinsgans-Essen im Musikhotel Jeßnitz, umrahmt mit Gesang von Angela Novotny und Sohn.

Ich möchte mich hiermit gleichzeitig bei Annerose Schiebel für ihre arbeitsreiche Organisation sowie bei allen Helfern bedanken und ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest wünschen. Für das Jahr 2023 ergeben sich nun wieder neue große und kleine Vorhaben für die Seniorenarbeit.

Rosel Wagner



Lesen bildet

Der SeniorenClub Schwemsal existiert nun schon mehr als zwei Jahrzehnte und ist sehr aktiv. Fahrten, Feiern, Vorträge, Ausstellungen, Gartenschauen standen schon auf unserem Programm, aber eine Buchlesung fehlte noch.

Und so haben wir uns Herrn Peter Hoffmann eingeladen, ein nicht Unbekannter in unserer Region und auch darüber hinaus, schließlich hat er ca. 20 Bücher geschrieben. Er wohnt in Friedersdorf.

Im herbstlich dekorierten Raum des Kegelvereins – wir danken, dass wir ihn nutzen durften – begrüßten wir Hoffmann und seine Frau Annegret, ohne deren Unterstützung es wahrscheinlich nicht so viele Publikationen dieses Autors gäbe. Sagt er. Was wiederum beweist, hinter jedem starken Mann gibt es eine starke Frau! Peter Hoffmann stellte sich vor und dann las er und zog die Anwesenden in seinen Bann. Und wie ihm das gelang!

Es gab ...
Lustiges: Kennen Sie „Puparsch“? So wurde das Bier einer Jessnitzer Brauerei im Volksmund genannt. Es war noch nicht ausge-reift, billig, also für arme Leute erschwinglich. Warum es so hieß? Man kann es sich denken.

Trauriges: Ein traumatisches Kindheitserlebnis wirkt sich auf das weitere Leben eines Menschen aus.

Nachdenkliches über die Zeit nach 1945, als viele Menschen ihre Heimat verlassen mussten, um sie hier zu suchen und manchmal auch zu finden.

Der Übergang in die darauffolgenden Jahre gelang dem Autor mit einem Augenzwinkern, als er den Besuch des „Lichtmanns“ mit der dicken Kladde unterm Arm erwähnte. Dieser war nicht immer gern gesehen, weil den Leuten oft das Geld fehlte, um den Strom zu bezahlen. Eingestreute Episoden aus seinem Leben machten uns mit dem Menschen Peter Hoffmann vertraut.

Wer Bücher liebt, kam an diesem Nachmittag auf seine Kosten und ich denke, nicht nur die Leseratten.

Vielen Dank Familie Hoffmann, wir sehen uns wieder!

Unterstützt wurde diese Veranstaltung vom Kulturwerk deutscher Schriftsteller Sachsen-Anhalt e. V. im Rahmen der Lesereihe „Weit ist die Welt“.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich wünsche allen ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und ein gesundes neues Jahr!

SeniorenClub Schwemsal
Helga Grandke



Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG

Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Termine und Veranstaltungen

Kehrtermine im Januar

Pouch RK 4 Mühlbeck RK 4	Pouch RK 2 Mühlbeck RK 2	Muldenstein RK 4 Friedersdorf RK 2	Friedersdorf RK4 Muldenstein RK 2
Montag	Montag	Montag	Montag
02.01.2023	16.01.2023	09.01.2023	23.01.2023

Gossa RK 2 Krina RK 2 Schmerz RK 2 Rösa RK 4 Plodda RK 4	Gossa RK 4 Krina RK 4 Schmerz RK 4 Rösa RK 2 Plodda RK 2	Schlaitz RK4 Schwemsal RK 2 Gröbern RK 4	Schlaitz RK2 Schwemsal RK4 Burgkernitz RK4
Donnerstag	Donnerstag	Donnerstag	Donnerstag
05.01.2023	19.01.2023	26.01.2023	12.01.2023

Blutspende-Termine

02.01.2023, 15:30 bis 19:30 Uhr

DRK Altenpflegeheim Schlaitz
Am Pfarrfeld 13, 06774 Muldestausee

03.01.2023, 16:30 bis 19:30 Uhr

Begegnungsstätte Friedersdorf
Lindenplatz 10, 06774 Muldestausee

11.01.2023, 16:30 bis 19:30 Uhr

Herrenhaus Muldenstein
Am alten Kloster 1, 06774 Muldestausee

Evangelisches Pfarramt Krina

Pfarrer Albrecht Henning

Dorfstraße 10, 06774 Muldestausee/OT Krina, Tel.: 034955
20275, Fax: 034955- 40355, Mail: henning-mail@gmx.de, Web:
www.kirche-krina.de

Gottesdienste Dezember 2022

21.12.	Schlaitz	14:30 Uhr	
24.12.	Gröbern	14:00 Uhr	
	Gossa	15:00 Uhr	
	Rösa	15:00 Uhr	
	Pouch	15:30 Uhr	
	Burgkernitz	16:00 Uhr	
	Schlaitz	16:00 Uhr	
	Schwemsal	16:00 Uhr	
	Schköna	17:00 Uhr	
	Pouch	17:00 Uhr	
	Krina	18:00 Uhr	
25.12.	Gossa	09:00 Uhr	
	Krina	10:30 Uhr	
26.12.	Burgkernitz	10:30 Uhr	Musikalische Weihnachtsmette
	Pouch	17:00 Uhr	
31.12.	Gossa	16:00 Uhr	
	Krina	17:00 Uhr	
	Rösa	23:30 Uhr	

Gottesdienste Januar 2023

01.01.	Rösa	16:00 Uhr	Regional GD
06.01.	Schwemsal	09:00 Uhr	
	Schköna	10:30 Uhr	
	Pouch	15:00 Uhr	
08.01.	Gossa	09:00 Uhr	
	Krina	10:30 Uhr	
11.01.	Plodda	14:00 Uhr	
15.01.	Schlaitz	09:00 Uhr	
	Burgkernitz	10:30 Uhr	

22.01.	Gossa	09:00 Uhr	
	Krina	10:30 Uhr	
29.01.	Rösa	09:00 Uhr	
	Schwemsal	10:30 Uhr	
05.02.	Gossa	09:00 Uhr	
	Krina	10:30 Uhr	

Hinweis für den 24.12.:

Wo die Gottesdienste zu Heiligabend gefeiert werden, ob in der Kirche oder davor entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen kurz vor dem Fest, den Meldungen der MZ und unseren Hinweisen auf der Website (www.kirche-krina.de).

Frauenkreis / Kirchenkaffee

Mo.	09.01.	14:30 Uhr	Schwemsal
Di.	10.01.	15:00 Uhr	Krina
Mi.	11.01.	14:00 Uhr	Plodda
Mo.	23.01.	15:00 Uhr	Schlaitz

Chor

Mi.	25.01.	19:30 Uhr	Rösa
-----	--------	-----------	------

Konzerte in Burgkernitz

Montag - 26.12.2022 - 17:00 Uhr

Weihnachtsmette

Festgottesdienst
mit jungen Künstlern der Region
unter Leitung von Thomas Kunath
Eintritt frei / Spende erbeten

Samstag - 31.12.2022 - 17:00 Uhr

Silvesterkonzert

Sächsische Bläserphilharmonie
Eintritt 10,- €

Spindestube in Krina

„Buen Camino“ – ein Reisebericht

Wir laden nach langer Paus mal wieder zu einem Spindestuben-Abend in Krina ein – auch in der Hoffnung, dass weitere Abende und Veranstaltungen folgen werden! Pfarrer Henning und seine Frau berichten mit Bildern und Geschichten vom Jakobsweg, den beide im September und Oktober 2022 gegangen sind.

Wie es zu den Spindestuben üblich war, wollen wir auch dieses Mal zusammentragen, was wir essen und trinken werden. Bei den Getränken laden Hennings zu spanischem Rotwein und Sangria ein.

Freitag – 27.01.2023 – 18:30 Uhr

Bleiben Sie behütet!

Ganz herzlich grüßt Sie

Pfarrer Albrecht Henning

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich



OT Friedersdorf

Frau Inge Hobohm	zum 80. Geburtstag	am 04.01.
Herrn Lothar Heinrich	zum 84. Geburtstag	am 11.01.

OT Gröbern

Frau Karla Hebold	zum 79. Geburtstag	am 02.01.
Herrn Ferdinand Glaser	zum 89. Geburtstag	am 06.01.
Herrn Wolfgang Richter	zum 84. Geburtstag	am 16.01.
Frau Rosemaria Herrmann	zum 86. Geburtstag	am 24.01.
Herrn Horst Galler	zum 84. Geburtstag	am 28.01.

OT Mühlbeck

Frau Irmhild Völkner	zum 82. Geburtstag	am 14.01.
----------------------	--------------------	-----------

OT Muldenstein

Herrn Alfons Riedel	zum 87. Geburtstag	am 15.01.
Frau Ruth Zimmermann	zum 85. Geburtstag	am 16.01.
Herrn Klaus Büge	zum 84. Geburtstag	am 24.01.

Interkulturelle Woche 2022 mit dem Respekt Coach



Workshop zum Thema RESPEKT an Bitterfelder Berufsschule

Im Rahmen des Respekt Coach-Programms wurde am 29. September an

der Bitterfelder Berufsschule ein „Respekt-Workshop“ durchgeführt, als Beitrag zur „Interkulturellen Woche 2022“, die dieses Jahr vom 25. September bis zum 2. Oktober 2022 zum 47. Mal in ganz Deutschland stattfindet. Referentin war Tina Helwig. Sie ist eine freiberufliche Trainerin im Bereich der politischen Bildung. Der niedrigschwellige Workshop diente zur Reflexion des eigenen Verständnisses von Respekt der Jugendlichen. Konsens in der BVJ-Klasse (BVJ = Berufsvorbereitendes Jahr) war, dass einem Menschen, der sich für die Familie einsetzt, besonders viel Respekt gezollt werden sollte. Arroganz, aber auch ein „schlechter Klamottenstil“ wurden weniger wertgeschätzt. Hier könnte thematisch mit einem neuen Workshop angeknüpft werden – inwieweit nimmt das Aussehen Einfluss in die Art und Weise, wie ich andere behandle? Danach wurden erste Ideen zu individuellen Handlungsmöglichkeiten gesammelt. Was kann getan werden, wenn man im Schulhaus angerempelt wird oder wenn in der Klasse über einen gelästert wird? Das Credo ist jedenfalls: Es gibt viele Optionen, und man sollte gut abwägen, welche Reaktion am besten ist. Wir sind nicht Sklave unserer Impulse und können uns die Zeit nehmen, um die verschiedenen Möglichkeiten zu überlegen.

Einstimmig war das gute Feedback der Schüler*innen gegenüber der Referentin. In Zukunft sind weitere Gruppenangebote in Zusammenarbeit mit Tina Helwig geplant.

Kontakt: www.diakonie-wolfen.de/respektcoaches



Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin hierzu bei Rückfragen von Journalisten:

Stefanie Eiserbeck

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: marketing@diakonie-wolfen.de | Tel.: 03494 3667-88

Der Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen wurde am 06.04.1991 als gemeinnütziger Träger evangelischer Sozialarbeit mit Sitz in Wolfen gegründet. Die knapp 300 Mitarbeiter verteilen sich auf den Verein und die Tochtergesellschaften DIAKONIE SOZIALE DIENSTE gGmbH und DIAKONIE ERZIEHUNG UND BILDUNG gGmbH. Neben einer anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderungen an den Standorten Wolfen und Gräfenhainichen mit insgesamt knapp 500 Beschäftigten, gehören auch verschiedene Wohnangebote für Menschen mit Behinderungen oder Senioren, ambulante Pflegedienste, Familienberatung/-unterstützung, Jugend- und Familienhilfe sowie eine Evangelische Grundschule und ein Evangelischer Kindergarten dazu.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 25. Januar 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, der 12. Januar 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 17. Januar 2023, 9.00 Uhr

— Anzeige(n) —